

Das Jahresprogramm 2013/2014



Über das **Kath. Pfarramt Niederehe**
Klosterhof, 54579 Üxheim-Niederehe,
Tel: 026 96 / 13 07, Fax 026 96 / 14 50
sind zu beziehen:

CD Aufnahmen an der Balthasar-König-Orgel

11. Oktober 2013

Orgelkonzert mit
Bernhard Arbogast, Landau

09. Mai 2014

Orgelkonzert mit
Trio Intermezzo, Wittlich

13. Juni 2014

Ludwig Frankmar, Cello
Marcel Berens, Orgel

12. September 2014

Orgelkonzert mit
Michal Markuszewski, Warschau

jeweils um 20.00 Uhr

◆ **Bach, Johann Sebastian** (1685-1750)

»Die Kunst der Fuge«

Orgel: Gerd Zacher,

◆ **Mattheson, Johann** (1681-1764)

»Les doigts parlans«

Die wohlklingende Fingersprache

Orgel: Gerd Zacher,

◆ **Fischer, Johann Caspar Ferdinand** (1656-1746)

»Blumenstrauß«

Das gesamte Orgelwerk des Komponisten

Orgel: Serge Schoonbroodt

◆ **Kerll, Johann Caspar** (1627-1693)

Valentin, Giovanni (1582-1649)

»Scaramuza«

Orgel: Léon Berben

Preis pro CD 15,00 € zzgl. Porto

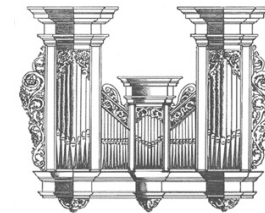
PROGRAMM

NIEDEREHER KONZERTE IN ST. LEODEGAR

Streit und Versöhnung in der Musik

**Christian Collum,
Köln**

*spielt an der
Balthasar-König-Orgel
in Niederehe*



Freitag, den 30. August 2013,
um 20.00 Uhr
St. Leodegar in Niederehe

Streit und Versöhnung in der Musik

Bert Koelewijn (geb. 1953)

Ode an die Freude

Alle Menschen werden Brüder
aus der 9. Sinfonie von L. van Beethoven
Variationen im Neobarockstil

Guillaume Lasceux (1740 - 1831)

Flutes (Andantino)

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Vier Choralvorspiele

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 690/691
Nun freut euch, liebe Christen gmein BWV 734
Vater unser im Himmelreich BWV 683
Wir glauben all an einen Gott BWV 1098

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)

Orgelkonzert B-Dur op. 4 Nr. 6

Andante allegro - Larghetto - Allegro moderato

Johann Kuhnau (1660 - 1722)

Suonata prima

Der Streit zwischen David und Goliath

aus „Musikalische Vorstellung einiger Biblischer
Historien in 6 Sonaten, Auff dem Clavier zu
spielen. Allen Liebhabern zum Vergnügen ver-
suchet von J. Kuhnauen. Leipzig 1700.“

Bert Koelewijn (geb. 1953)

Holländischer Organist, Pianist, Chorleiter und Pädagoge, Musikstudium in Utrecht, lehrt an der Musikschule in Amersfoort

Guillaume Lasceux (1740 - 1831)

Organist und Cembalist in Paris an verschiedenen Kirchen und an der Oper, ab 1803 Titularorganist an St. Etienne du Mont, international anerkannter Orgelvirtuose und Improvisator, umfassende Kompositionen für Orgel, Klavier, Cembalo, Chor und Orchester

Johann Kuhnau (1660 - 1722)

Kuhnau war Schüler des altherwürdigen humanistischen Kreuzgymnasiums zu Dresden. Jurastudium in Leipzig, Kantor in Zittau. 1684 bis zu seinem Tod Thomasorganist und seit 1701 Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor zu Leipzig.

Vorgänger von J. S. Bach. Sein Bildungsgrad erhob ihn weit über den seiner Berufskollegen. Er erwarb gründliche Kenntnisse in den Fremdsprachen Italienisch, Französisch, Hebräisch, Griechisch und Latein, in Mathematik, Rechtskunde und Musikwissenschaft. Er verteidigte öffentlich seine Dissertation 1688 zu dem Thema „De Juribus circa Musicos Ecclesiasticos“. Kuhnau galt als einer der größten Gelehrten in der Musikgeschichte des 18. Jh. Bach und Händel wurden durch ihn angeregt und beeinflusst. Seine Musik wird als klar, frisch, elegant bei einem freundlichen Grundzug seiner Werke beschrieben. Bedeutung erlangte er als Schöpfer der deutschen Klaviersonate und wichtigster Vertreter deutscher Programmmusik des 18. Jh.

Christian Collum

wurde als Sohn des Kreuzorganisten Herbert Collum am 5. September 1943 in Dresden geboren. Sein Kirchenmusik- und Kapellmeister Studium absolvierte er in Dresden und Leipzig. An Akademien für Alte Musik nahm er in Haarlem, Pistoia und an der Norddeutschen Orgelakademie Bunde (Ostfriesland) teil und studierte die historisch orientierte Spielweise auf Renaissance- und Barockorgeln. Am Staatlichen Orchester Leipzig war er Kapellmeister und Universitätsorganist in Rostock. Nach seiner Ausbürgerung aus der DDR und der Übersiedlung nach Westdeutschland war er Kantor und Organist in Köln, war künstlerischer Leiter des Kölner Bachvereins. Er leitete zahlreiche Singfreizeiten und Orgelstudienreisen zu bedeutenden historischen Orgeln im In- und Ausland. Konzertreisen führten zu internationalen europäischen Musikfestivals, zum Warschauer Herbst, den Salzburger Festspielen und zum Rheinischen Musikfest. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen spielte er als Solist beim Gewandhausorchester Leipzig, der Staatskapelle Dresden, dem Radio-Sinfonieorchester Leipzig, dem SWR Orchester und dem Gürzenich Orchester Köln ein. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehört der Johann Sebastian Bach Preis Leipzig 1968. Mit Musikverlagen arbeitet er bei der Herausgabe neuer Musik zusammen, mit Komponisten bei Uraufführungen neuer Chor- und Orgelmusik.